

Die Hirschbrunfftour

Der Hirsch (M.S.)

*Der Hirsch ist stolz, der Hirsch ist groß,
zur Brunft umwirbt er gar famos.*

*Der Hirsch ist kühn, der Hirsch ist frei,
bei der Hirschbrunfftour – war er nicht dabei ;)*

Zum ersten Teil der Hirschbrunfftour haben sich 5 junge und nicht mehr ganz so junge Männer (Alfred, Janosch, Ole, Matze und Felix) getroffen, um in der Boofe am Großen Zschirnstein die Nacht zu verbringen. Auch wenn die jungen Männer zunächst selbst Rucksäcke dabei hatten, wurde die Hauptlast durch die Väter zur Boofe geschleppt. Ein wahrer Kraftakt!



Die fünf Gefährten (der fünfte versteckt sich vor der Kamerafrau)

An der Boofe angekommen wurde diese ausgiebig eingerichtet. Hier zeigte sich schnell, wieso die Rucksäcke so schwer waren. Neben den normalen Sachen (5x Schlafsäcke, Isomatten, dicke Sachen, Klettersachen, ...) kamen aus den Rucksäcken u.a. Spaltbeile, Sägen, Kompass, Ferngläser, Feuerstähle, Feuerschalen – man konnte meinen wir bestreiten eine Expedition. Darüber hinaus konnten wir ein fulminantes Versorgungsangebot auffahren. Hierzu zählten sonnengereifte Oliven, warmer Milchreis, geschmorte Rindsgeschnetzeltes an Risotto, Hühnerrudeltopf und Süßigkeiten die eine ganze Grundschulklasse zu schätzen gewusst hätten. Darüber hinaus 16l Getränke. Kurzum – es ging uns sehr gut.



Lagerbau und Spielspaß

Wir verbrachten den Abend mit Spiel und Spaß und einer ausgiebigen Nachtwanderung. Es war herrlich. Nur leider haben wir vom Hirsch weder gehört noch etwas gesehen. Ich denke hier muss der Tourenführer nochmal am Termin im Tourenplan nachbessern.



Spannende Nachtwanderung

Geschafft von dem langen Abend ließen uns die Kinder hinreichend lange schlafen und wir schafften es gerade so „pünktlich“ am vereinbarten Kletterziel anzukommen. Hier warteten schon Volker und Jana. Hinzu kamen nach kurzer Wartezeit noch Robert, Benni und Christoph mit Selma, Willi und Lieselotte, Albrecht und Theodor sowie Tim und Charlotte. Nach noch ein wenig mehr Wartezeit dann auch noch Peter Broschell ;)



Der Lagerplatz am Großen Zschirnteinturm

Es herrschte wunderbares Wetter und ausgelassene Stimmung. Geklettert wurden am Großen Zschirnteinturm der Talweg und am Massiv die Südwand. Außerdem auf dem Rückweg in der Seilschaft Alsch/Krause noch der Rentnerturm. Die 5 jungen und nicht mehr ganz so jungen Männer sammelten auf dem Rückweg noch gefühlte 8 kg Kastanien, womit wir das Gewicht der verbrauchten Getränke wieder auffüllten.



Klettereindrücke (li.: Talweg – Großer Zschirnsteinturm, re. + unten: Südwand)

Ich möchte mich hiermit gern wieder für die Ausrichtung der nächsten Hirschbrunfftour bewerben – mit hat es sehr gut gefallen.

Berg Heil,
Matze